

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Umwelt und Planung
am Freitag, dem 15.06.2012, Oelde-Stromberg, Kulturgut Haus
Nottbeck**

**Beginn: 08:30 Uhr
Ende: 09:50 Uhr**

			Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Mitgliedschaft im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)	239/2012	5
2.	Vereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle (Rest-, Sperrmüll und Bioabfälle) zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Sassenberg	253/2012	6
3.	Vereinbarungen über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle (Elektro- und Elektronikaltgeräten sowie Altmetallen und schadstoffhaltiger Abfälle) zwischen dem Kreis Warendorf und den Städten und Gemeinden des Kreises	254/2012	7
4.	Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf (ECOWAF)	260/2012	8
5.	Anpassung des zwischen dem Kreis Warendorf und der Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (ECOWAF) bestehenden Entsorgungsvertrages	261/2012	9

- | | | | |
|-----------|---|-----------------|-----------|
| 6. | Vereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Überwachung von Kleinkläranlagen zwischen dem Kreis Warendorf und den Städten und Gemeinden | 256/2012 | 10 |
| 7. | Integration der Regionalen Nahverkehrsgesellschaft (RNVG) in den Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM) | 242/2012 | 11 |
| 8. | Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema: Einführung eines Sozialtickets | 244/2012 | 12 |

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Berkhoff, Henrich	
Budde, Heinrich	
Dufhues, Hannelore	
Eisenhuth, Hans-Heinrich	Vertreter für Ron Schindler
Festge, Susanne	
Grobecker, Hubert	
Grüttner-Lütke, Angelika	
Latka, Catharina	
Nienkemper, Dorothea	
Ommen, Detlef	
Schmedding, Josef	
Steiner, Hans-Rüdiger	
Tegelkämper, Paul	Vertreter für Lothar Stumpenhorst
Vöcking, Knud	
von der Verwaltung	
Gnerlich, Friedrich	
Müller, Heinz-Jürgen	
Rehers, Carsten	
Thiry-Sickmann, Ingeborg	
Uhkötter, Richard	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder	
Haverkamp, André	
Heger, Klaus-Werner	
Schindler, Ron	Vertretung durch Hans-Heinrich Eisenhuth
Stumpenhorst, Lothar	Vertretung durch Paul Tegelkämper

Der Vorsitzende eröffnet um 8.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung mit Einladung vom 01.06.2012 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vor Beginn der Beratungen wird Frau Catharina Latka, die als sachkundige Bürgerin (SPD) erstmals an einer Sitzung des Ausschusses teilnimmt, vom Vorsitzenden in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Der Text der Verpflichtung lautet:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde."

Es können die Worte "So wahr mir Gott helfe" angefügt werden.

Der Vorsitzende weist noch auf eine Tischvorlage "Zusammenstellung der im Bereich Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und im Bereich öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) tätiger Unternehmen und Einrichtungen", die auf Wunsch des Ausschusses erstellt wurde, hin.

I. Öffentlicher Teil

1.	Mitgliedschaft im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)	239/2012
-----------	--	-----------------

Herr Steiner (CDU) beantragt im Namen der CDU-Fraktion die Vertagung des Tagesordnungspunkts auf den Kreisausschuss, da noch Beratungsbedarf bestünde.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Warendorf wird ab 2013 Mitglied in der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE).

Abstimmungsergebnis: vertagt

2.	Vereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle (Rest-, Sperrmüll und Bioabfälle) zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Sassenberg	253/2012
----	---	-----------------

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Thomas Grundmann, Geschäftsführer der AWG, der zu diesem und den folgenden Tagesordnungspunkten 3,4 und 5 für zusätzliche Informationen zur Verfügung stehen wird.

KBD Rehers erläutert die Vorlage. Es ergeben sich keine Fragen.

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten Vereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle (Rest-, Sperrmüll und Bioabfälle) zwischen dem Kreis Warendorf und der Stadt Sassenberg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

3.	Vereinbarungen über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle (Elektro- und Elektronikaltgeräten sowie Altmetallen und schadstoffhaltiger Abfälle) zwischen dem Kreis Warendorf und den Städten und Gemeinden des Kreises	254/2012
----	---	-----------------

KBD Rehers erläutert die Vorlage. Herr Grundmann führt weiter dazu aus, dass durch die Vereinbarung effizientere Recyclingquoten erwartet werden. Schrott- und Kleingerätesammlungen caritativer Vereine sollen durch die Vereinbarung nicht erschwert werden.

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der als Anlagen 1 und 2 beigefügten Vereinbarungen über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle (Elektro- und Elektronikaltgeräten sowie Altmetallen und schadstoffhaltige Abfälle) zwischen dem Kreis Warendorf und den teilnehmenden Städten und Gemeinden wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

4.	Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf (ECOWAF)	260/2012
-----------	--	-----------------

Ergänzend zu der Vorlage teilt Ltd. KBD Gnerlich mit, dass eine Namensänderung der Entsorgungskooperation vorgesehen sei. Der Name "ECO WAF" in soll bei einer der nächsten Änderungen in "AWG Kommunal" umbenannt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (ECOWAF) gemäß dem als Anlage 1 beiliegenden Entwurf, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu.

Die Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung der ECOWAF werden insofern beauftragt, den Änderungen des Gesellschaftsvertrages in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

5.	Anpassung des zwischen dem Kreis Warendorf und der Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (ECOWAF) bestehenden Entsorgungsvertrages	261/2012
-----------	---	-----------------

Da sich über die Erläuterungen der Vorlage hinaus kein weiterer Informationsbedarf ergibt, lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt den Änderungen des zwischen dem Kreis Warendorf und der Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (ECOWAF) bestehenden Entsorgungsvertrages vom 01.09.2008, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

6.	Vereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Überwachung von Kleinkläranlagen zwischen dem Kreis Warendorf und den Städten und Gemeinden	256/2012
-----------	--	-----------------

KBD Rehers führt ergänzend aus, dass sich durch die neue Vereinbarung künftig für den Bürger eine Verbesserung ergibt, indem nur noch ein Ansprechpartner für seine Belange zuständig sei.

Diese Vereinfachung wird durch den Ausschuss positiv gesehen.

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der als Anlage 1 beigefügten Vereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich der Überwachung von Kleinkläranlagen zwischen dem Kreis Warendorf und den teilnehmenden Städten und Gemeinden des Kreises wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

7.	Integration der Regionalen Nahverkehrsgesellschaft (RNVG) in den Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM)	242/2012
----	---	-----------------

KLD Müller erläutert die Vorlage. Fragen der Ausschussmitglieder ergeben sich nicht. Anmerkung der Protokollführung: Die vom Zweckverband am 18.06.2012 beschlossene Endfassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird dem Protokoll nachgereicht.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

8.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema: Einführung eines Sozialtickets	244/2012
-----------	---	-----------------

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt KVR Uhkötter und berichtet, dass der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit in seiner gestrigen Sitzung bereits über den Antrag beraten hat. Es sei durch diesen Ausschuss keine Zustimmung zu dem Antrag erfolgt.

Für die SPD-Fraktion führt er aus, dass Ziel der Einführung des Sozialtickets sein solle, Menschen mit geringen Einkünften eine verbesserte Teilnahme am öffentlichen Leben durch mehr Mobilität zu verschaffen. Dieses sei auch Ziel der Landesregierung und würde durch die Landesförderung unterstützt, die die Kosten für das beantragte Sozialticket decke.

Leider habe in der gestrigen Diskussion das Thema "Lohnabstandsgebot" aus seiner Sicht zu sehr im Mittelpunkt gestanden.

Frau Grüttner-Lütke (B 90/Die Grünen) unterstützt den Antrag der SPD. Aus Ihrer Sicht ist das Sozialticket sozial- und verkehrspolitisch wichtig.

Herr Steiner (CDU) sieht in Hinblick auf den gebotenen Schuldenabbau des Landes NRW die Förderung des Landes als nicht dauerhaft gesichert. Er befürchtet eine bleibende Belastung der Kommunen.

Herr Vöcking (DIE LINKE) sieht das Vorhaben positiv und ist grundsätzlich dafür. Er sieht aber auch auf Dauer ein finanzielles Problem des Landes, das dann den Kreis belasten würde.

Frau Nienkemper (FWG) stimmt dem Antrag nicht zu, da neben der auf Dauer nicht gesicherten Finanzierung auch ein höherer Verwaltungsaufwand anfallen wird.

Herr Eisenhuth (FDP) hält das Vorhaben finanzpolitisch für nicht ausgereift und die Finanzierung auf Dauer nicht gesichert.

Herr Ommen (SPD) hält die Befürchtungen hinsichtlich der Finanzierung für unbegründet. Die Mittel würden zu einer positiven Entwicklung des ÖPNV's im ländlichen Raums beitragen.

Herr Grobecker (B 90/Die Grünen) schlägt vor, das Ticket befristet auf 3 Jahre anzubieten, um in diesem Zeitraum Kosten und Nutzen vergleichen zu können.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Ja 5 Nein 9 Enthaltung 0

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende um 9.50 Uhr die Sitzung.

Er weist darauf hin, dass im Anschluss eine Information für die Ausschussmitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung sowie des Finanzausschusses bei der WLE in Lippstadt durch den Geschäftsführer, Herrn André Pieperjohanns, vorgesehen sei.

Detlef Ommen
Vorsitzender

Friedrich Gnerlich
Schriftführer